

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/furtwangen/Betriebe-buendeln-Kreativitaet;art372517,4792276,0>

## **Betriebe bündeln Kreativität**

24.03.2011 00:00

- Mittelständler gründen ein Innovationsnetzwerk - Kunststoff-Industrie stärkt sich für globalen Markt

## **Betriebe bündeln Kreativität**

Furtwangen – Vorbei sind auch in der Wirtschaft die Zeiten, in denen jede Firma für sich arbeitete und peinlich darauf achtete, dass kein Konkurrent auch nur in die Nähe der Produktion kam. Ziel eines Treffens von rund 50 Vertretern aus der Kunststoff verarbeitenden Industrie dieser Tage bei der Firma Emilian Wehrle war die Gründung eines Innovationsnetzwerks mit dem Schwerpunkt Kunststofftechnik. Dies soll für alle Beteiligten Vorteile bringen.



50 Vertreter aus der Kunststoff verarbeitenden Industrie treffen sich bei der Firma Emilian Wehrle, um ein Innovationsnetzwerk mit dem Schwerpunkt Kunststofftechnik zu gründen.

Bild: Dilger

Georg Herth, Geschäftsführer der Firma Wehrle, freute sich, so viele „Gleichgesinnte“ begrüßen zu können. Unter den Gästen war auch Bürgermeister Josef Herdner.

An einem kleinen Beispiel, der sogenannten „Wehrle-Superkühlung“ erläuterte Herth, was für ihn Innovation bedeutet. Diese Neuerung spare Energie und Arbeitszeit ein und ließ manche komplexen Teile erst machbar werden. Dies habe die Firma in einem globalisierten Umfeld wettbewerbsfähiger gemacht. Er verspreche sich vom Innovationsnetzwerk zahlreiche Synergien und ein „starkes Miteinander“ im Bereich der Kunststofftechnologie.

Armin Frank als Sprecher des Innovationsnetzwerks erklärte im Anschluss an einen kleinen Firmenrundgang die Ziele des informellen Zusammenschlusses. Durch Zusammenarbeit auf regionaler Ebene sollen die einzelnen Firmen gestärkt und stabilisiert werden. Walter Pankoke von der Firma Pankoke Kunststofftechnik aus Nierdeschach ist die treibende Kraft hinter dem Innovationsnetzwerk Kunststofftechnik. „Wir müssen die kreativen Eigenschaften unserer mittelständischen Betriebe bündeln, damit tragen wir zur Sicherung von Arbeitsplätzen auch in Zukunft bei“, so seine Überzeugung.

Drei bis vier Veranstaltungen pro Jahr könne er sich vorstellen, bei denen Ideen ausgetauscht werden können, ohne Firmengeheimnisse preiszugeben. Denn nach wie vor gibt es natürlich auch Innovationen, die man sich als Eigentum in Form von Patenten sichern will.

Heinz-Rudi Link, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg, sagte die Unterstützung der von Kreisen, Kammern und Städten und Gemeinden getragenen Organisation zu. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war der Austausch der Teilnehmer untereinander, aber auch eine von Angela Imdahl moderierte Diskussionsrunde fand rege Beteiligung. Angela Imdahl ist Sprecherin des bereits bestehenden Netzwerks „Auto-Mobil“, das die Interessen vor allem von Zulieferern der Automobilbranche bündeln und ihnen eine Kommunikations- und Kooperationsplattform bieten will.

- ▶ Zum Thema: Das Innovationsnetzwerk
- ▶ Alle Wirtschaftsberichte aus der Region im Onlinedossier

**Gerhard Dilger**

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.